



**Die neue Redlichkeit.**  
Werte für unsere Zukunft.  
Rupert Lay  
mit Ulf D. Posé  
Campus Verlag  
€ 24,90

**Redlichkeit zeigt sich letztlich im Handeln des Menschen, dann, wenn es voll verantwortlich wird. - Diese Tatsache ins Gedächtnis zu rufen war wohl auch ein Grund für das neueste Buch von Rupert Lay, Jesuitenpater, Managementtrainer und ethische Instanz, das er zusammen mit Ulf D. Posé, Präsident des Ethikverbands der Deutschen Wirtschaft e.V. geschrieben hat. Hier wird Wirtschaft, Politik und Gesellschaft ins Stammbuch geschrieben, welche Redlichkeit notwendig ist, um auch in Zukunft glücklich und erfolgreich leben zu können.**

Wie jedoch sieht die Wirklichkeit aus? In einer Fülle von Beispielen beschreiben die Autoren in der von Rupert Lay gewohnten schonungslosen Analyse die vielfältigen Arten heutiger Unredlichkeit. Dabei wird dem Leser klar, wie leicht wir in die Falle der Unredlichkeit tappen. Erschwerend kommt hinzu, dass unredliches Handeln häufig nicht mehr als solches erkannt, stattdessen aber für redlich gehalten wird.

Drei Voraussetzungen sind es, die man, will man redlich handeln, erfüllen muss. Erstens gilt es, unterscheiden zu können zwischen Gewissheit und Wahrheit. Die eigene Gewissheit, also das eigene Konstrukt, für Wahrheit zu halten, für Realität, ist eine der wichtigsten Ursachen für Unredlichkeit. Zweitens bedarf es der Erkenntnis aus der Aristotelischen Regel, nicht nur von Gefühlen zu einer Sache zu reden, sondern auch von der Sache selbst: Der redliche Mensch kann sagen, worüber er spricht. Zum Dritten sollte man lernen, etwas nur dann zu glauben, wenn eine dieser Bedingungen erfüllt ist: Entweder zwei unterschiedliche Quellen mit unterschiedlichen Interessen berichten Gleiches oder eine Quelle berichtet etwas, das gegen ihr eigenes Interesse spricht.

Über den ersten Teil, der beschreibt, welches Verhalten im Laufe der Geschichte als redlich galt kommen die Autoren im Weiteren zur Darstellung der neuen Unredlichkeit auf allen Ebenen des öffentlichen Lebens. Dabei wird ein Problem deutlich: Den Menschen ist nicht klar, dass die neue Unredlichkeit etwas mit Wertlosigkeit zu tun hat. Es gibt Werte; jedoch die heute bestimmenden sind Ansehen, Erfolg und Macht. Dies gilt an erster Stelle für die Wirtschaft, danach folgt die Politik. Dass zum Nehmen

naturgemäß auch ein Geben gehört scheint nicht selten vergessen zu werden - das ist unredlich. Haben, haben, haben - mehr Macht, Einfluss, Geld - darin liegen neben dem Wertewandel und -verfall bedeutsame Ursachen unserer Unredlichkeit.

Der dritte Teil wird dem Untertitel ‚Werte für unsere Zukunft‘ in hohem Maße gerecht, indem er eine Fülle von Beispielen einer neuen Redlichkeit für alle Lebensbereiche aufzeigt. Rupert Lay sagt in seiner Biophilie-Maxime: „Handle stets so, dass durch Dein Handeln eigenes und fremdes personales Leben eher gemehrt als gemindert wird.“

Dieses Buch hat ein Höchstmaß an Durchsetzungskraft und Akzeptanz verdient. Lesen wir es, um die Chancen zu einer neuen Redlichkeit für gute Arbeit und erfolgreiches Leben zu erkennen und zu nutzen. Für Entscheider auf allen Ebenen sollte es Pflichtlektüre sein.

*Rezensent: Klaus Dannenberg, Präsident des Forum Werteorientierung in der Weiterbildung e.V. [www.forumwerteorientierung.de](http://www.forumwerteorientierung.de)*



**Mit Sinn zum nachhaltigen Erfolg.**  
Anleitung zur werte- und wertorientierten Führung.  
Anna-Maria Pircher-Friedrich  
Erich Schmidt Verlag  
€ 34,90

**Wenn im Jahre 2001 nach einer Umfrage der Gallup Organization 84% der Arbeitnehmer in Deutschland aussagen, keine echte Verpflichtung ihrer Arbeit gegenüber zu verspüren und nur 16% voll engagiert gearbeitet haben, dann stimmt etwas nicht: Eine Unternehmensführung, die als einziges Ziel Gewinnorientierung bietet, steht nicht für optimale Leistungen und verursacht immensen gesamtwirtschaftlichen Schaden. Hintergründe zu erhellen und praktisch umsetzbare Hinweise zu Konzepten werte- und wertorientierter Unternehmensführung zu geben, ist die wesentliche Aufgabe, zu der Anna-Maria Pircher-Friedrich, Unternehmensberaterin, sowie Lehrbeauftragte an verschiedenen Hochschulen mit ihrem Buch „Mit Sinn zum nachhaltigen Erfolg“ angetreten ist.**

Was hierzu notwendig ist, beschreibt die Autorin mit ihrem „Konzept GEBEN“. Sie bietet keine Rezepte nach dem Motto „...man nehme...“, sondern ein Konzept „...man gebe...“ an. Das G steht für Geisteshaltung, die zu entwickeln ist, um Sinnmöglichkeiten zu schaffen und Erfolg erfolgen zu lassen. Mit dem E wir Engagement gefordert; jeder gibt

sein Bestes zur Sinnfindung durch Werteverwirklichung. Für Begeisterungsfähigkeit, zwischenmenschliche Beziehungen und das Fördern von Individualität das B. Das E steht sowohl für Entwicklung der Potentiale von Führungskräften und Mitarbeitern, als auch für das Erschließen neuer Wachstumspfade. Logisch folgt dann schließlich das N für die Nachhaltigkeit des Erfolgs im Sinne von Gewinn, Umsatz, Sinnfülle, Freude, Wertschätzung, Lebensqualität und Gesundheit.

Schon dieses Konzept zeigt, wie sehr die Gedanken der Autorin in der Logotherapie von Viktor E. Frankl ihre Fundamente haben. Die positiven Erfahrungen daraus, wie auch die Fragen nach Sinnfindung ziehen sich wie ein roter Faden durch das Buch. Hier ist gelungen, Ergebnisse aus der Psychotherapie und Lebensphilosophie in ein praktikables Konzept zur Unternehmensführung umzusetzen. Dabei zeigt Pircher-Friedrich auch ihre ausgeprägte Nähe zur Praxis und ihr hohes Einfühlungsvermögen. Beides steht für Nachvollziehbarkeit und hohe Glaubwürdigkeit.

Besonders gelungen auch die Form, wie Inhalte dem Leser näher gebracht werden. Dieses Buch liest sich leicht, spannend und abwechslungsreich - eine bei Sachbüchern eher seltene Kombination. Praxisbeispiele im Kleindruck sind ebenso leicht erkennbar, wie immer wieder durch so genannte Kernsätze dem Leser die jeweilige Quintessenz vor Augen geführt wird. Was ihn darüber hinaus ins -positive- Denken bringt, sind neben dem Eindruck von Machbarkeit, also Umsetzbarkeit des Konzepts auch die überaus treffenden Zitate vieler Persönlichkeiten, die sich mit dem Menschen und seinen Werten, seiner Ganzheitlichkeit und seiner Suche nach Sinn auseinander setzen.

Dieses Buch wird erheblich zur Einsicht beitragen, dass Werte- und Wertorientierung, also Menschlichkeit und ökonomischer Gewinn sich keineswegs entgegenstehen. Vielmehr führen sie, gemeinsam gelebt, zu mehr nachhaltigem Erfolg. Reichlich Grund zum Lesen - nein, zum Durcharbeiten.

*Rezensent: Klaus Dannenberg, Präsident des Forum Werteorientierung in der Weiterbildung e.V.- [www.forumwerteorientierung.de](http://www.forumwerteorientierung.de)*

#### **Selber eine Rezension schreiben?**

Möchten Sie andere Kollegen auch auf eine besonders lesenswerte Neuerscheinung aufmerksam machen? Dann nehmen Sie mit der TKB-Redaktion Kontakt auf unter: [redaktion@trainertreffen.de](mailto:redaktion@trainertreffen.de)